



Heds FR

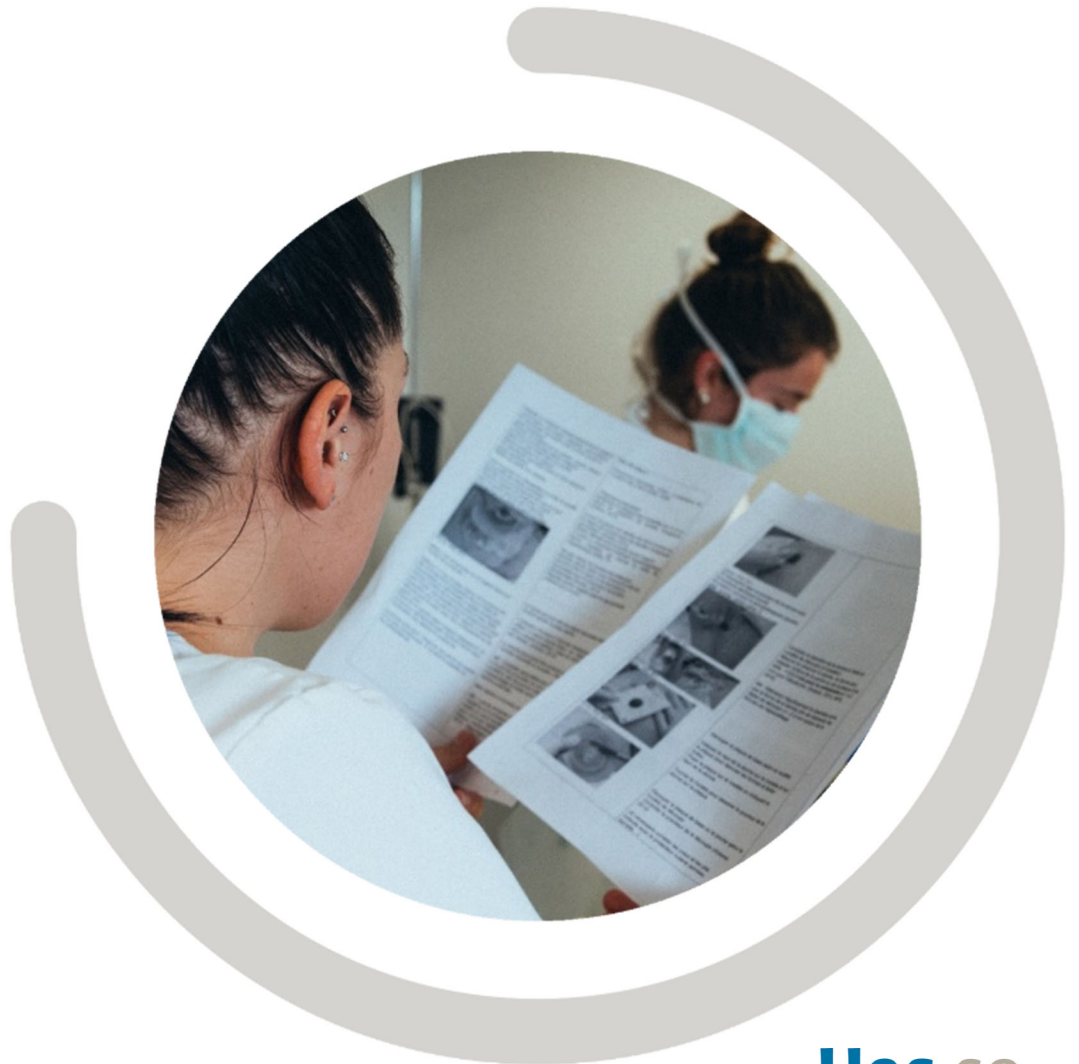
Haute école de santé Fribourg
Hochschule für Gesundheit Freiburg

BACHELOR OF SCIENCE HES-SO
IN PFLEGE

Modul 11

Einführung in die Pflegeforschung 2021-22

Syllabus



Impressum

Haute école de santé Fribourg
Hochschule für Gesundheit Freiburg
Route des Arsenaux 16a
CH - 1700 Fribourg/Freiburg
+41 26 429 6000
heds@hefr.ch
www.heds-fr.ch

© HEdS-FR / September 2021 / CSD

Inhaltsverzeichnis

Verantwortung für das Modul	4
Organisation	4
Beschreibung und Zielsetzung des Moduls	4
Angestrebte Kompetenzen	4
Ausbildungsprofil	5
Qualitätskriterien	5
Ausbildungsziele	5
Die Dimensionen der Pflegequalität	6
Personenzentrierte Pflege	6
Sicherheit	6
Wirksamkeit / EBN	7
Ethik und Gerechtigkeit.....	7
Effizienz im Handeln	7
Konzeptuelle Darstellung des Pflegeprozesses und der Pflegeresultate, welche im Modul 11 bearbeitet werden	7
Emblematische Situationen	8
Pflegeprozess und klinische Bereiche der Pflegefachfrau / des Pflegefachmannes	8
Unterricht	9
Vorkenntnisse und Lektüre	10
Didaktik	10
Evaluationskriterien	10
Evaluationsmodalitäten	11
Schriftliche Arbeit	11
Prüfungssprache	11
Teilnahme	11
Nachprüfung	12
Wiederholung.....	12
Zeitplan	12
Bibliographie	12
Website	13

Verantwortung für das Modul

Name, Vorname : **Schorro Ewald**
Titel : **Assoziierter Professor FH**
Tel. : **+41 26 429 60 33**
Büro : **5.22**
E-Mail : ewald.schorro@hefr.ch

Organisation

ECTS-Kredite : **5 Kredite ECTS**
Hauptunterrichtssprache: **Zweisprachig (Deutsch - Französisch)**
Voraussetzungen: **Keine Voraussetzungen**

Beschreibung und Zielsetzung des Moduls

Die Einführung in die Pflegeforschung wird Ihnen Mittel aufzeigen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Pflegequalität sowie zur Weiterentwicklung der Disziplin und der Pflegepraxis leisten. Denn es sind u. a. die Patientenresultate, die Dimensionen der Pflegequalität (Sicherheit, personenzentrierte Pflege, Effizienz, rechtzeitiges Handeln, Ethik und Gerechtigkeit) und die Pflegeforschung, die unsere Interventionen zuverlässiger machen.

Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit dem evidenzbasierten Pflegemodell (EBN) werden Sie lernen, in einer konkreten Situation eine klinische Beurteilung vorzunehmen und dabei die vier Dimensionen des EBN-Modells zu berücksichtigen. Der personenzentrierte Ansatz wird in Form von Vignetten mit einem Pflegeproblem vermittelt. Diese sind auf ein Pflegeresultat ausgerichtet und beinhalten die Präferenzen, die persönlichen Erfahrungen und das Erlebte sowie die Werte der PERSON.

Durch die Analyse dieser Vignetten werden Sie lernen, eine operationelle Frage für eine Literaturrecherche zu formulieren. Die angebotenen Kurse über statistische Begriffe, die verschiedenen Etappen einer Forschung und die ethischen Grundsätze der Forschung werden Ihnen dabei helfen, ausgewählte Artikel nach den für jedes Forschungsdesign spezifischen Kriterien zu beurteilen. Mit den Ergebnissen aus den analysierten Artikeln können Sie der Patientin oder dem Patienten aus der Vignette konkrete und relevante Interventionen vorschlagen.

In diesem Modul werden Sie ausserdem die zwei wissenschaftstheoretischen Grundpositionen der Pflegewissenschaften kennenlernen und sich den quantitativen, qualitativen und den Mixed-Methods-Ansatz über alle Etappen des Forschungsprozesses hinweg aneignen. Schliesslich werden Sie sich auch die Zusammenhänge zwischen dem gewählten Forschungsdesign und den Datenerhebungsmethoden bzw. Datenauswertungsmethoden aneignen.

Angestrebte Kompetenzen

- **A4** Das eigene Handeln auf die beweiskräftigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse stützen und den Transfer von Forschungsergebnissen in die Ausbildung und Praxis fördern.
 - o Forschungsfragen vorschlagen, die aus der Praxis stammen.
 - o Die Forschungsergebnisse in die eigene praktische Tätigkeit mit einbeziehen.
 - o Best-Practice-Leitfäden kennen und einsetzen.

- Den Beruf durch Verbreitung der Forschungsergebnisse fördern.
- **F2** Probleme aus der Pflegepraxis identifizieren, die sich im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten behandeln lassen, und das eigene Wissen in Bezug auf Forschungsergebnisse mit dem Team teilen.
 - Fragestellungen zur beruflichen Praxis entwickeln.
 - Sich in die Forschung des Fachbereichs einarbeiten.
 - Durch die Verbreitung von wissenschaftlichem Wissen zur Weiterentwicklung der Kompetenzen innerhalb des Teams beitragen.

Ausbildungsprofil

Qualitätskriterien

Personenzentriert: mit der chronisch kranken Person gemeinsame Entscheidungen treffen; die Autonomie und das Empowerment der PERSON unterstützen.

Sicherheit: die Verantwortung für den Pflegeprozess übernehmen.

EBN: Die Recherche von Wissen erlernen.

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Expertenrolle als Pflegefachperson bei der PERSON auszuüben, indem sie:

- eine professionelle Beziehung aufbauen, die auf den Caring-Prinzipien basiert und Gerechtigkeit gewährleistet;
- einen personenzentrierten Pflegeprozess anwenden, der sich an einem Pflegemodell orientiert und auf die Person mit einer chronischen Krankheit ausgerichtet ist;
- die gemeinsame Entscheidungsfindung fördern;
- die Autonomie und das Empowerment der PERSON unterstützen;
- die Verantwortung für die klinische Entscheidungsfindung bei Personen mit einer chronischen Krankheit übernehmen;
- der PERSON die zur Selbstpflege erforderlichen Kenntnisse vermitteln (einschliesslich des Gebrauchs neuer Technologien);
- die chronisch kranke Person im Symptommanagement und in ihren Bewältigungsstrategien unterstützen;
- das EBN-Konzept anwenden, um Forschungsergebnisse in den Praxisalltag zu integrieren;
- sich mit der Forschung im Bereich der Pflegewissenschaften vertraut machen und lernen, aktuelle und wissenschaftlich anerkannte Informationen zu finden;
- die Praxisreflexion vertiefen und erweitern.

Ausbildungsziele

Die Studierenden sind fähig:

- die zwei wissenschaftstheoretischen Grundpositionen der Pflegewissenschaften zu beschreiben (positivistisches und naturalistisches/interpretatives Paradigma);
- die verschiedenen Etappen und Schritte des Forschungsprozesses zu erklären (quantitativ, qualitativ, Mixed-Methods);

- die verschiedenen Forschungsdesigns aus der Pflegeforschung zu unterscheiden und Verbindungen mit dem Forschungsprozess herzustellen; für den quantitativen Ansatz wenden die Studierenden einen Entscheidungspfad an;
- die Zusammenhänge zwischen dem Forschungsdesign und den Datenerhebungsmethoden aufzuzeigen;
- die Zusammenhänge zwischen dem Forschungsdesign und den Datenauswertungsmethoden aufzuzeigen;
- die Hauptergebnisse einer Studie zu identifizieren und deren Relevanz für die Pflegepraxis (EBN) und für weiterführende Forschungen zu begründen sowie die evidenzbasierte Pflege anzuwenden, um die Forschungsergebnisse in die eigene Praxis zu integrieren;
- den Prozess der gemeinsamen Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung der Werte, Präferenzen und Bedürfnisse der Patientin oder des Patienten anzuwenden und dabei die definitive Entscheidung der gepflegten Person zu überlassen, um Verallgemeinerungen zu vermeiden;
- ein systematisches Vorgehen zur kritischen Beurteilung von Forschungsartikeln anhand von Qualitätskriterien (interne und externe Validität) anzuwenden;
- Problemstellungen aus der gewählten Vignette zu erfassen und daraus eine operationelle Fragestellung für eine Literaturrecherche abzuleiten (PICO, PICO);
- anhand dieser Vignette die verschiedenen Etappen der evidenzbasierten Pflege aufzuzeigen;
- die Grundkonzepte der deskriptiven und schliessenden Statistik zu verstehen und Forschungsergebnisse zu interpretieren;
- die Einhaltung der ethischen Grundsätze der Forschung im methodischen Vorgehen zu erkennen.

Die Dimensionen der Pflegequalität

Um die Patientensicherheit und die Pflegequalität sicherstellen zu können, muss die Pflegefachperson spezifische Kompetenzen in den fünf folgenden Bereichen entwickeln: personenzentrierte Pflege, Sicherheit, Wirksamkeit/EBN (Evidence-Based Nursing - evidenzbasierte Pflege), Ethik und Gerechtigkeit, Effizienz und rechtzeitiges Handeln. Die nachfolgenden Punkte beschreiben die in diesem Modul behandelten Aspekte.

Personenzentrierte Pflege

- Die Studierenden fördern die Vielfalt und vermeiden Verallgemeinerungen;
- geben die «Kontrolle» über die Patientin oder den Patienten ab und fördern eine gemeinsame Entscheidungsfindung bzw. lassen die betreute Person selber entscheiden;
- respektieren und fördern die individuellen Werte, Präferenzen und Bedürfnisse der PERSON;
- teilen die Werte, Glaubenssysteme und Präferenzen der PERSON mit den anderen Mitgliedern des Pflegeteams;
- kennen die eigene Haltung bei der Arbeit mit Patientinnen und Patienten mit einem unterschiedlichen kulturellen, ethnischen und sozialen Hintergrund.

Sicherheit

- Die Studierenden übernehmen die Verantwortung für die Pflege der ihnen zugewiesenen Patientinnen und Patienten.

Wirksamkeit / EBN

- Die Studierenden beherrschen die Suche von evidenzbasierten Daten (Guidelines und Datenbanken);
- können die Qualität von evidenzbasierten Daten beurteilen und die Ergebnisse in der Praxis nutzen;
- informieren die Patientin oder den Patienten unter Einbezug der Forschungsergebnisse;
- kennen und nutzen die professionellen und nicht professionellen (elektronischen) Informationsquellen sowie deren Relevanz und mögliche Risiken;
- integrieren diese Elemente in die Entscheidungsfindung: relevante Recherche, eigene Fähigkeiten, Bedürfnisse der Patientin oder des Patienten und Umweltbedürfnisse;
- beurteilen die Forschungsergebnisse und ihre Relevanz für die Zielgruppe in der eigenen Umgebung und anhand der verfügbaren Ressourcen;
- wenden die Best-Practice-Empfehlungen an.

Ethik und Gerechtigkeit

- Die Studierenden fördern die Autonomie und Selbstbestimmung der PERSON;
- fokussieren sich auf die Ressourcen und Coping-Strategien;
- nehmen eine kontinuierliche ethische Reflektion vor.

Effizienz im Handeln

- Die Studierenden identifizieren die verfügbaren Ressourcen des Gesundheitssystems.

Konzeptuelle Darstellung des Pflegeprozesses und der Pflegeresultate, welche im Modul 11 bearbeitet werden

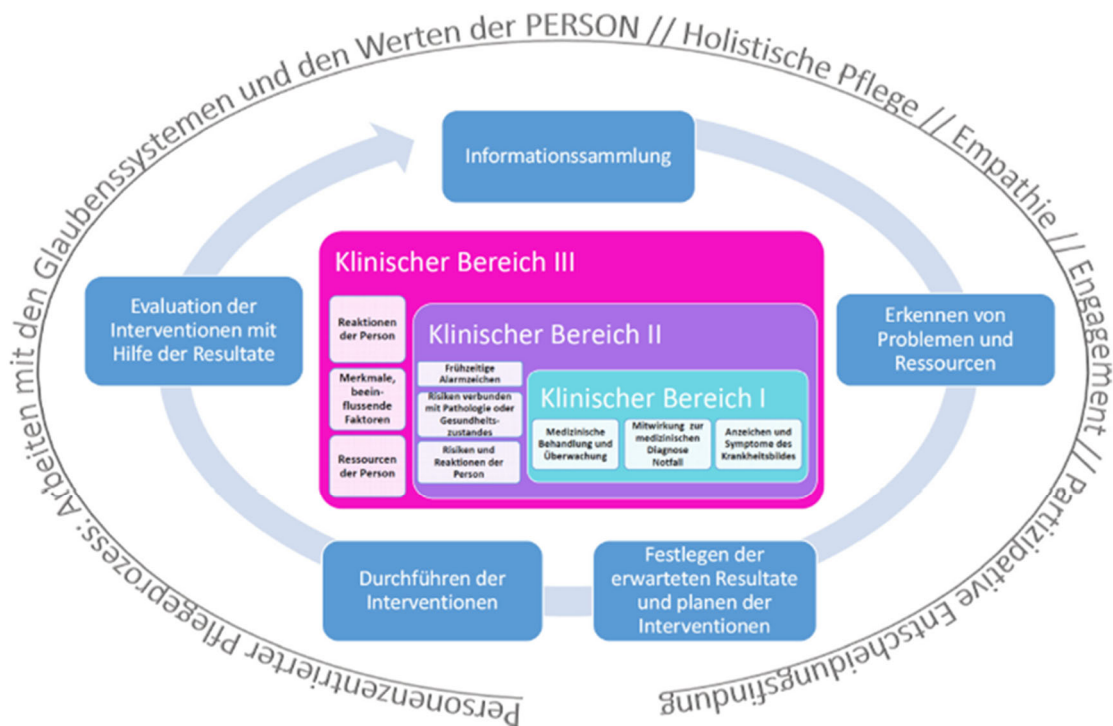


Emblematische Situationen

Die Vignetten für die schriftliche Arbeit basieren auf diesen Outcomes oder Pflegequalitätsindikatoren:

- Therapeutische Adhärenz
- Schmerzen
- Selbstüberwachung/Symptommanagement
- Bewegungseinschränkende Massnahmen (BEM)
- Stürze
- Dekubitus
- Mangelernährung

Pflegeprozess und klinische Bereiche der Pflegefachfrau / des Pflegefachmannes



Unterricht

Inhalte des Unterrichts		
Empirisches Wissen	Lektionen	Dozent/in
Pflegewissenschaften		
Pflegemodelle, Pflege-theorien		
- Wissenschaftstheorie in den Pflegewissenschaften	2	
Pflegeresultate		
- In den vorgeschlagenen klinischen Vignetten für die schriftliche Arbeit		
Pflegeinterventionen		
- Werden im Rahmen der schriftlichen Arbeit gesucht (für die Patientenergebnisse oder die Qualitätsindikatoren)		
Forschung		
Forschungsprozess und Forschungsmethoden		
- Einführung Forschungsprozess	1	
- Problemstellung und Forschungsfrage	1	
- Forschungsdesigns (quantitativ, qualitativ, mixed-methods)	4	
- Quantitative Forschungsdesigns	4	
- Qualitative Forschungsdesigns	4	
- Mixed-Methods-Designs	2	
- Grundlagen der deskriptiven und schliessenden Statistik	2 8	
Forschungsinstrumente		
- Literaturrecherche (PubMed/CINAHL)	1	
- Kritische Beurteilung eines wissenschaftlichen Artikels	2	
- Literaturübersicht, Systematische Review und Meta-Analyse	1	
Evidence Based Nursing		
- Grundlagen und Evidenzniveau	2	
Ethisches Wissen	Lektionen	Dozent/in
Ethische Theorien und Ethische Prinzipien		
- Forschungsethik	3	
Ästhetisches Wissen	Lektionen	Dozent/in
Sinn in der Situation: Einzigartige und subjektive Perspektive der Person und Diversität; Sich einsetzen in der Pflegesituation		
- In begleitetes Selbststudium quantitative und qualitative Forschungsdesigns integriert		
Processus EBN		
- Grundlagen und Evidenzniveau: RCT und EBN 2 (Modul 2)	2	
- Problemstellung und Forschungsfrage	2	
- Literaturrecherche mit PubMed/CINAHL	3	
Forschungsprozess		
- Quantitative Forschungsdesigns	4	
- Qualitative Forschungsdesigns	4	
- Mixed-Methods-Designs	2	
- Literaturübersicht, Systematische Review und Meta-Analyse	2	
- Grundlagen der deskriptiven und schliessenden Statistik	8	
- Kritische Beurteilung eines wissenschaftlichen Artikels	6	
Wissenschaftliches Schreiben		
- Einführung ins wissenschaftliche Schreiben	2	
Andere Thematik(en)	Lektionen	Dozent/in
Begrüssung und Organisation		

- Moduleinführung	2	
- Coaching Schriftliche Arbeit	4	
- Seminar 1 & 2	8	
- Empfohlene Teilnahme an einem Forschungsforum	1	
- Information Bachelorarbeit	1	
Total Lektionen:	96 Lektionen	
Distanzlernen:	36 Lektionen	
Präsenzunterricht:	48 Lektionen	
Selbststudium :	12 Lektionen	

Vorkenntnisse und Lektüre

- Einführung EBN 1. Jahr (Modul 02)

Didaktik

- Seminar
- Blended Learning
- E-Learning
- Flipped Classrooms
- Vorlesungen
- Begleitetes Selbststudium

Evaluationskriterien

Forschungsfragen

- Die formulierten Forschungsfragen sind präzise und enthalten die Elemente des PICO/PICo und stehen in Zusammenhang mit der klinischen Vignette sowie dem vorgeschlagenen Outcome.
- Sie sind für die Pflegepraxis in der Schweiz relevant und können beantwortet werden.

Methode

- Die Suchstrategien (Schlüsselwörter, MeSH, CINAHL-Schlagwörter, Kombinationen, Suchoperatoren) werden passend zu den Fragestellungen gewählt.
- Die gewählten Kriterien für den Ein- oder Ausschluss von Artikeln sowie die gewählten Limiten/Filter werden erläutert und begründet.
- Die Suchstrategien werden in Form von Tabellen angemessen dargelegt. Im Anhang werden die einzelnen Schritte der Suche in den gewählten Datenbanken anhand von Screenshots dargestellt.
- Die Forschungsartikel werden in Bezug auf die Forschungsfragen angemessen gewählt.
- Jede Studie wird mit der abgegebenen Vorlage (in Tabellenform) vollständig und korrekt zusammengefasst.
- Die Qualität jedes Artikels wird im vorgeschlagenen Instrument zur kritischen Beurteilung von wissenschaftlichen Artikeln vollständig und korrekt beurteilt.
- Die Zusammenfassungen und die ausgefüllten Instrumente sind im Anhang aufgeführt.

Ergebnisse

- Beide Studien werden kurz präsentiert und die Ergebnisse sind beschrieben. Die Ergebnisse aus den beiden Artikeln (qualitativ und quantitativ) beantworten die Forschungsfragen und werden genutzt, indem die spezifischen Erkenntnisse, die sie liefern können, beschrieben werden.
- Links zwischen den Ergebnissen beider Artikel müssen hergestellt werden und eine Entscheidungsfindung ermöglichen (Shared Decision Making Prozess), wobei die zugeteilte Vignette und die Werte, Präferenzen und Bedürfnisse der PERSON zu berücksichtigen sind.
- Die Limiten dieser Beantwortung werden präsentiert und begründet (anhand der Ergebnisse aus der kritischen Beurteilung und der möglichen Umsetzung in der Schweiz).

Aufbau und Form der Arbeit

- Die APA-Richtlinien (7. Auflage) zur Darstellung, Zitierweise und Bibliografie werden eingehalten.
- Der Text ist logisch aufgebaut.
- Rechtschreibung, Grammatik und Syntax sind korrekt.

Evaluationsmodalitäten

Schriftliche Arbeit

Die Studierenden formulieren zwei präzise Forschungsfragen (nach der Methode PICO/PICo), suchen in wissenschaftlichen Datenbanken systematisch nach Artikeln, wählen einen qualitativen und einen quantitativen Forschungsartikel anhand seiner wissenschaftlichen Qualität aus, ziehen die Ergebnisse heraus und präsentieren sie anhand eines Gesamtüberblicks.

Anhand der Vignette und des dazu gehörenden Qualitätsindikators formulieren sie je eine **quantitative** und eine **qualitative** Forschungsfrage, die für die Pflegepraxis in der Schweiz relevant ist. Anschliessend führen die Studierenden eine Literaturrecherche durch, welche die gewählten Fragen beantwortet, und präsentieren die Ergebnisse aus den beiden Artikeln.

Die Ergebnisse sind anhand einer strukturierten Übersicht zu präsentieren. Diese muss die aus beiden Artikeln hervorgegangenen Ergebnisse berücksichtigen und eine gemeinsame Entscheidungsfindung ermöglichen. Gleichzeitig ist die zugewiesene Vignette zu berücksichtigen.

Die Studierenden werden in einer Vierergruppe (oder zu dritt, je nach Anzahl Studierenden) zwei Artikel bearbeiten (einen qualitativen und einen quantitativen).

Prüfungssprache

- Die Prüfungskriterien des Moduls sind auf Französisch und auf Deutsch identisch.
- Die zweisprachig Studierenden können wählen, ob sie die schriftliche Arbeit in ihrer Muttersprache oder in der Zweisprache verfassen wollen.
- Die zweisprachig Studierenden wählen die Prüfungssprache am ersten Modultag.

Teilnahme

- Obligatorische Präsenz
- Aktive Beteiligung am Unterricht
- Bei Fernunterricht: aktive Teilnahme am Unterricht im Fernmodus und fristgerechte Einreichung der geforderten Arbeiten

Bei Nichterfüllen dieser Anforderungen wird ein Treffen mit der/dem Modulverantwortlichen und der Studienberaterin vereinbart. Nach diesem Gespräch kann die/der Modulverantwortliche Massnahmen ergreifen.

Nachprüfung

ECTS-Note = FX

Modalitäten: Die Modalitäten werden durch die Modulverantwortlichen präzisiert.

Bei der Nachprüfung können die Studierenden im Falle des Bestehens die ECTS-Note E erzielen, bei Nichtbestehen erhalten sie ein F.

Wiederholung

ECTS-Note = F

Modalitäten: Die Studierenden haben die Möglichkeit, die Prüfung in der Wiederholungssession zu wiederholen oder vor der Wiederholung der Prüfung das Modul nochmals zu absolvieren. Bei der Wiederholung können die Studierenden im Falle des Bestehens eine ECTS-Note zwischen A und E erzielen, bei Nichtbestehen erhalten sie ein F. Bei Nichtbestehen gilt das Modul als definitiv nicht bestanden, was zum Ausschluss aus dem Studiengang und zur Exmatrikulation führt.

Im Falle einer Wiederholung des Moduls ist die letzte Version der Modulbeschreibung massgebend.

Zeitplan

1 Kurstag pro Woche (Wochen 38 bis 42 und 44 bis 49)

- Gruppen A und B Bilingue: Donnerstag Nachmittag und Freitag Vormittag
- Gruppen C und D: Montag den ganzen Tag
- Zusätzliche Tage gemäss Stundenplan

Siehe Stundenpläne für jede Untergruppe

Achtung: eine französischsprachige Untergruppe ist in die Gruppe B bilingue integriert (groupe fr.B). Diese wird in die Gruppe A integriert, wenn der Unterricht in der Gruppe B bilingue in Deutsch stattfindet. In diesem Fall wird die Gruppe fr.B im Stundenplan der Gruppe A aufgeführt.

Bibliographie

Obligatorisch

Die zweisprachigen Studierenden kaufen entweder das deutsch- oder das französischsprachige Referenzbuch.

Deutsch

Mayer, H. (2019). *Pflegeforschung anwenden. Elemente und Basiswissen für Studium und Weiterbildung* (5. Aufl.) Wien : Facultas.

Französisch

Fortin M.-F. et Gagnon, J. (2016). *Fondements et étapes du processus de recherche : méthodes quantitatives et qualitatives* (3e éd.). Montréal : Chenelière éducation.

Empfohlen

Français

Académie des Sciences Médicales (2015). *Recherche avec l'être humain. Guide pratique* (2e éd). <https://www.samw.ch/fr/Publications/Guides-pratiques.html>

Ancelle, T. & Rothan-Tondeur, M. (2013). *Statistique pour les infirmières*. Paris : Maloine.

Favre, N., & Kramer, C. (2016). *La recherche documentaire au service des sciences infirmières et autres professions de santé* (2e éd. revue et augmentée). Rueil-Malmaison : Lamarre.

Deutsch

Behrens, L., & Langer, G. (2015). *Evidence based nursing and caring : Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung* (4. Aufl.). Bern : Hogrefe.

Brandenburg, H., Panfil, E.M., Mayer, H. & Schrems, B. (2018). *Pflegewissenschaft 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Methoden der Pflegeforschung* (3. Aufl.). Hogrefe.

Mayer, H., Kobleder, A., Raphaelis, S., & Kleibel, V. (2021). *Literaturreviews für Gesundheitsberufe: Recherchieren – Bewerten – Erstellen*. Wien : Facultas.

Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (2015). *Forschung mit Menschen. Ein Leitfaden für die Praxis* (2. Aufl.). Verfügbar unter: www.samw.ch/de/Publikationen/Leitfaden-fuer-die-Praxis.html

English

Di Censo, A., Guyatt, G. & Ciliska, D. (2005). *Evidence-based Nursing: a Guide to clinical Practice*. St-Louis: Elsevier Mosby.

Melnik, B. M., & Fineout-Overholt, E. (2019). *Evidence-based practice in nursing & healthcare: a guide to best practice* (4th ed.) Philadelphia Baltimore : Wolters Kluwer.

Websites

Online-Statistik-Kurs BOMS (D/F/E): www.boms.ch

RefHunter. Manual zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken: <https://refhunter.eu/>